

benachteiligten Regionen profitieren durch diese Arbeit mit Freiwilligen.

Mit dem Ansatz einer interkulturellen Bildungsarbeit wird eine Basis für Toleranz geschaffen, die für einen friedlichen Umgang unumgänglich ist.

Menschen, denen durch Bildung Zukunftsperspektiven geschaffen wurden, sind die beste Voraussetzung für Gerechtigkeit und einen nachhaltigen Frieden.



© Laetitia Heinle

**Willst du für ein Jahr vorausplanen,  
so baue Reis.**

**Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen,  
so pflanze Bäume.**

**Willst du für ein Jahrhundert planen,  
so bilde Menschen.“**

(Tschuang -Tse , 4. Jh. v. Chr.)

### **Förderverein 180 - soziale Vernetzung Deutschland Kolumbien e.V.**

Detaillierte Informationen im Netz unter:  
[www.fundacion180.org](http://www.fundacion180.org)

Martin Schatke (1. Vorsitzender)

Pfarrer-Dr. Hoffmann-Str. 11

53343 Wachtberg

Deutschland

Email: [sozialevernetzungcolde@hotmail.com](mailto:sozialevernetzungcolde@hotmail.com)

Bankverbindung

Bank: Volksbank Wachtberg eG

BLZ: 370 698 05

Konto Nr.: 305946010

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

### Abbildungsverzeichnis

- Seite 1, Quelle: Fotolia GmbH, de.fotolia.com, 09.02.13, (Bildnr. #32891046), sunt
- Seite 2, Quelle: Fotolia GmbH, de.fotolia.com, 09.02.13, (Bildnr. #40261345), Rodriguez
- Seite 4, Quelle: Laetitia Heinle
- Seite 5, Quelle: Laetitia Heinle

## Lernen Wissen Leben

Förderverein 180 – soziale Vernetzung  
Deutschland Kolumbien e.V.



© sunt

\* Einsatzort der Freiwilligen in Tunja (Boyaca ) in Kolumbien

Wer wir sind...

### Internationale Netzwerke bilden!

Der Förderverein 180 – soziale Vernetzung Deutschland Kolumbien e.V. – unterstützt die Bildung wie auch Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im kolumbianischen Departamento Boyaca.

Wir arbeiten in enger Kooperation mit der kolumbianischen Stiftung *180 Ramos de Buitrago* zusammen. Ihre Zielsetzung ist es, Projekte zur Förderung benachteiligter Kinder zu unterstützen. Dies wird u.a. durch den Einsatz deutscher Freiwilliger ermöglicht.

Mit Ihren Spenden helfen Sie diese sozialen Projekte umsetzen zu können.

### Kolumbien – eine Chance für den Frieden



© Andres Rodriguez

Kolumbien, ein Land, das jahrzehntlang von Bürgerkrieg und bewaffneten Drogenkartellkon-

flikten heimgesucht wurde, durchzieht in den letzten Jahren einen deutlichen Wandel.

Die Konfliktparteien sind geschwächt, die Kriminalitätsrate ist rückgängig und das wirtschaftliche Wachstum vergleichbar mit Südafrika, Indonesien oder der Türkei. Gleichzeitig bleibt Kolumbien das Land mit der höchsten Anzahl an Binnenflüchtlingen und der wirtschaftliche Aufschwung wird durch das Fortexistieren paramilitärischer Aktivitäten im Auftrag multinationaler Konzerne überschattet.

Der zweitgrößte Teil des deutschen Energiebedarfs wird aus kolumbianischen Kohleexporten gedeckt, die teilweise unter humanitär und ökologisch fragwürdigen Bedingungen gefördert werden. Obwohl sie unter starken Repressionen leiden, entstehen in Kolumbien viele zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich für Frieden, Menschenrechte und Umweltschutz einsetzen.

**Zielsetzung...** In diesem Land möchten wir mit der Arbeit des Vereins Selbstvertrauen und Emanzipation der Kinder und Jugendlichen durch Bildungsprojekte stärken und damit den begonnenen Friedensprozess unterstützen.

**„Der Mensch ist, was er als Mensch sein soll, erst durch Bildung.“** (Georg Wilhelm Friedrich)

Die Projekte ermöglichen Kindern aus ökonomisch benachteiligten Familien, wie z.B. Bürgerkriegsflüchtlingen, einen verbesserten Zugang zu Bildung und sozialen sowie kulturellen Aktivitäten. Zusätzlich wird durch den Einsatz deutscher

aktuell...

Freiwilliger der Blickwinkel auf Kolumbien in Deutschland erweitert und eine zweckgerechte Umsetzung der Spendengelder garantiert.

Momentan arbeiten drei deutsche Freiwillige in drei öffentlichen Schulen in der Stadt Tunja und dem Dorf Sáchica. Die Freiwilligen unterstützen die Lehrkräfte, indem sie im Englisch- und Informatikunterricht sowie in Recycling-Projekten mitarbeiten.



© Laetitia Heinle

Unsere Pläne...

Die Freiwilligen fungieren weiter als Netzwerk zwischen den Schulen und führen schulübergreifende Projekte und Freizeitangebote durch, in denen Kinder soziales Miteinander erleben und kulturelle Bildung ermöglicht wird.

Im nächsten Jahr wird dieser Vernetzungskreis um weitere ländliche Schulen und voraussichtlich 14 Freiwillige erweitert. Gerade diese strukturell